10. November 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Pallschme VIII - Palli at home 1
1.1. dies und das 1
1.2. zu Hause 1
1.3. Netz 1
1.4. Behandlung 1
1.5. Recht 1
1.6. Ideal 1

1. Pallschme VIII - Palli at home

Wüllner (ärztl. Leiter der Home Care GmbH)

1.1. dies und das.

- in Europa 90% Tumorpatienten
- in den USA nur 60%, da man dort ein allgemeineres Bild der Palli hat – eigentlich nicht doof
- Längeres Leben eines Palli-Patienten: Lebenskräfte werden gefördert bei optimaler Behandlung und der Möglichkeit einer Verarbeitung
- sehr gute Messgröße: Fühlen sich die Patieten gut zu ihrer Krankheit informiert?
- jeder Punk-CA-Patient braucht sofort Palli wegen des krassen Verlaufs
- bei Mamma Prost: Rezidiv und Metastasen die bei CTX nicht weggehen
- NSCLC ab IIIb
- Interessant: jede Palli-Verordnung wird durch den MD der Krankenkassen geprüft
- Hausärzte versorgen im Schnitt nur 1-2 Palliativpatienten pro Jahr → Zeitproblem wesentlich entscheidender als das Expertiseproblem

1.2. zu Hause.

- zu-Hause-sein-wollen ändert sich häufig
- leute denken zuerst das KH wäre der einzige Ort und entdecken dann daß man doch nach hause könnte
- andersherum natürlich auch möglich
- zu Hause: Normale Situation & Normale Gespräche & Ruhe → es ist schon so genug un-normal bei so einer Schweren Erkrankung
- Problem-klassiker zu Hause: Bad im 1. Stock

1.3. Netz.

- entscheidend ist, daß es eine gut erreichbare Not-Bereitschaft gibt
- alle Betreuenden müssen mit einer Stimme sprechen → alle an einen Tisch
- leider ist das schwierig, weil man nicht wie bei der Tumorkonferenz in einem Haus ist

1.4. Behandlung.

- meistens s.c. Zugänge
- i.v. ambulant selten
- Haldol besonders gut gegen Opiatübelkeit (5mg)

1.5. Recht.

- geregelt im SGB 5, also Krankenkassenrecht
- problem in den Klassen: SGB 11 ist Pflegeversicherungsabteilung, die beiden Abteilungen streiten sich immer
- Rechtsanspruch auf Palli-versorgung vorhanden
- egal jedoch ob Palli-Station, Ambulant, Onkologen
- dadurch sehr heterogen alles
- Verordnung nach SAPV, so heißt die Richtline
- eine Verordnung idr. 1 Quartal
- AAPV das selbe nur mit Hausarzt
- S = spezialisiert, A = allgemein

1.6. Ideal.

- Hausärzte sollten konsequent mit dem Pflegedienst sprechen, nicht nur bei Palli